

Gegenbesuch

Seit nunmehr fast zwei Jahren kommt es zu mehr oder weniger regelmäßigen Begegnungen zwischen den Senioren des 1. Obergeschosses der Hausgemeinschaften Waldeseck und den Kindern der AWO-Kindertagesstätte Burgwedeler Str. Wie in diesem Journal schon mehrfach berichtet wurde, waren diese Begegnungen stets durch ein heiteres Miteinander geprägt und dabei mit mancherlei Spiel, Spaß, Musik und auch kleine Vorführungen ausgefüllt.



Laternenumzug

Erst unlängst waren die Kinder wieder bei uns im Haus, und zwar mit ihren Papierlaternen. Zwölf Jungen und Mädchen zogen mit ihren erleuchteten Lampions singend durch alle drei Etagen im Waldeseck und stimmten dabei altbekannte Weisen an wie „Laternen, Laterne“ oder „Ich geh mit meiner Laterne“. Im Dachgeschoss hat Herr Knichala die Kinder beim Singen dann noch mit seiner Mundharmonika begleitet. Zweifellos hatten die Senioren ihre Freude an diesem schönen alten Brauch.

An dieser Stelle muss jedoch angemerkt werden, dass es bislang immer die Kita-Kinder waren, die mit ihrer Erzieherinnen zu uns nach Waldeseck gekommen sind. Wohl ist in der Vergangenheit des öfteren der Vorschlag gemacht worden, die Senioren sollten doch auch einmal zur Kita kommen und die Jungen und Mädchen dort besuchen. Aber irgendwie ist es dann immer wieder verblieben.

Doch Anfang November nahm ein Gegenbesuch der Senioren schließlich konkrete Formen an. Frau Schlie, die Erzieherin unserer Kita-Kinder, erschien bei uns in Waldeseck und überbrachte den Senioren eine schriftliche Einladung zum „Kunstmarkt“ in der Kindertagesstätte am 22. November – mit der herzlichen Bitte, doch diesmal zuzusagen. In der farbig gestalteten Einladung hieß es u. a.: „Seit Wochen haben wir in unserer Kindertagesstätte gesägt, gehämmert, gemalt, geklebt, gekocht und geübt, um diesen Kunstmarkt für Euch zu ermöglichen.“

Gegenbesuch

Angesichts dieser liebevollen Einladung gab es nun wirklich nichts mehr zu überlegen. Jetzt ging es nur noch um die Frage: Wer fährt mit? Nach einigen Tagen reiflicher Überlegung stand die Zusammensetzung unserer kleinen Besuchergruppe fest. Es waren dies: Herr Deister, Frau Dettmer, Frau Heckmann, Frau Hinze, Herr Ehrich mit seiner Frau, Frau Hachmeyer (die für ihre Cousine Frau Biermann mitfuhr) und der Verfasser dieses Beitrages als Begleitperson.

Den Transport unserer kleinen Reisegruppe (mit immerhin drei Rollstühlen) organisierte Frau Tschirner. So konnte es dann am 22. November gegen 16 Uhr endlich losgehen. Am Ziel angekommen begrüßte uns Frau Schlie in gewohnt herzlicher Weise und geleitete unsere Gruppe an einen eigens für uns reservierten Tisch. Hier konnten sich die Senioren von der „anstrengenden“ Überfahrt erst einmal erholen und sich an allerlei Köstlichkeiten laben. Je nach Wunsch gab es verschiedene Sorten Kaffee und Tee, dazu leckeren Kuchen in fast allen Variationen.



Bei Kaffee und Kuchen in der Kita

Zwischen der ersten und zweiten Aufführung ihres Musicals „Reise durch die 5 Kontinente“ kamen die Kita-Kinder dann an unseren Tisch und begrüßten die alten Leute auf das Herzlichste. Nachdem die Leckereien verzehrt waren, machten sich die Senioren nach und nach auf, den „Kunstmarkt“ der Kita näher in Augenschein zu nehmen. Hierzu muss nachgetragen werden, dass es schon draußen, vor dem Eingang des Gebäudes, ein reichhaltiges Angebot an z. T. selbst gemachten Leckereien zu bestaunen gab. Ähnlich wie auf einem Weihnachtsmarkt reihten sich dort die Buden und Stände aneinander, die z. B. Zuckerwatte, Crêpes, Glühwein, Marmelade, Würstchen oder Suppe feilboten.

In den Innenräumen der Kita gab es dann all das zu bewundern und auch zu kaufen, was die Kinder in den Vorwochen gesägt, gehämmert, gemalt und geklebt hatten. Die Verkaufs- und Ausstellungsräume hatten so verheißungsvolle Bezeichnungen wie „Mäusehöhle“, „Räuberhöhle“ oder „Villa Kunterbunt“. Ein farbenprächtiges Allerlei aus bunten Figuren, Skulpturen, Modellen und kleinen Gemälden bot sich hier dem

Gegenbesuch

Betrachter dar. Frau Ehrich erwarb ein farbenfrohes Vogelhäuschen aus Holz, das sie uns ganz stolz präsentierte.



Aufführung des Musicals „Reise durch die 5 Kontinente“

In einem kleinen Saal auf der anderen Seite des Flures führten die Kinder in zwei Vorstellungen ihr Musical „Reise durch die 5 Kontinente“ auf. Diese musikalische Darbietung war dem Abbau von Vorurteilen und der Überwindung von Fremdenfeindlichkeiten gewidmet. Hochmotiviert und mit viel Pathos trugen die Kinder ihr Stück vor und ernteten beim Publikum den entsprechenden Beifall dafür.

Bei soviel Abwechslung verging die Zeit natürlich wie im Fluge. Kurz vor 18 Uhr hieß es dann Abschied nehmen. Trotz niedriger Außentemperatur und zahlreicher Gäste ließ es sich Frau Schlie nicht nehmen, alle Senioren persönlich zum Taxi zu begleiten und sie herzlich umarmend zu verabschieden. Kurz nach 18 Uhr, noch rechtzeitig zum Abendbrot, waren dann alle Ausflügler wieder wohlbehalten im Waldeseck angekommen. Unser Taxiunternehmer, der für unseren reibungslosen Hin- und Rücktransport gesorgt hatte, betonte noch, dass er als Außenstehender das Verhältnis zwischen Kita und Altenheim als sehr freundschaftlich, ja herzlich empfunden hätte.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Ralf Schuchardt